# Industriedenkmal Rieterwerke

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/178542722821/

**ID:** 178542722821 **Datum:** 08.01.2015 **Datenbestand:** Bauforschung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Schneckenburgstraße |
| **Hausnummer:** | 11 |
| **Postleitzahl:** | 78467 |
| **Stadt-Teilort:** | Konstanz |
| **Regierungsbezirk:** | Freiburg |
| **Kreis:** | Konstanz (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Konstanz |
| **Wohnplatz:** | Konstanz |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8335043012 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

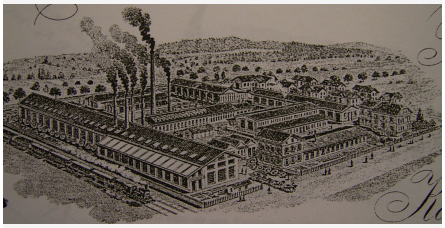
## Fotos

**Bildbeschreibung:**
Halle 1 und Verwaltungsgebäude Schneckenburger Straße.

**Abbildungsnachweis:**
winterfuchs März 2007

**Bildbeschreibung:**
Briefkopf Rieterwerke 1908

**Abbildungsnachweis:**
Stadtarchiv Konstanz



**Bildbeschreibung:**
Halle 1 (ehemals Schlosserei)

**Abbildungsnachweis:**
winterfuchs Mai 2007

**Bildbeschreibung:**
Direktorenvilla der Rieterwerke

**Abbildungsnachweis:**
winterfuchs Juli 2007

## Objektbeziehungen

- *keine*

## Umbauzuordnung

- *keine*

## Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

1874 wurden die Rieterwerke in Konstanz gegründet, auf dem Gelände an der Schneckenburgerstraße ist

für 1880 ein erstes Gießereigebäude (1992 abgebrochen) belegt. Für 1893 gibt es die Planung eines zweigeschossigen Fachwerkgebäudes mit Kopfbau nach Süden als Erweiterung / Umbau des Montiersaales (Halle 1) mit Lager- und Büroräumen. 1900 wurde die zunächst barackenartige Halle 3 durch den heute noch vorhandenen, basilikaartigen Bau ersetzt. 1908 folgte die Errichtung der Direktorenville, die 1922 um einen zusätzlichen Raum im Anbau erweitert wurde, Dachausbau 1924. Ebenfalls 1908 wurden die Fachwerkwände Halle 1 und Büros durch massive Außenwände ersetzt, 1912-1914 erhielten die Bauteile zur Schneckenburger Straße mit Aufstockung des Verwaltungsgebäudes und Herstellung der heutigen Hallenfassade ihre heutige Gestalt. 1909 fügte man zwischen Halle 1 und 3 einen Leichtbau ein, der 1970 durch den heutigen Verbindungsbau ersetzt wurde.  Mit dem Dachausbau des Verwaltungsgebäudes 1990 ging der Einbau der Fledermausgauben einher. Im Sommer 2009 wurden die Werke geschlossen.

**1. Bauphase:**
(1893)

Errichtung Montagehalle 1 mit Kopfbau Büros, wahrscheinlich in Fachwerkbauweise (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

**Lagedetail:**

- Industrieanlage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Industrieanlage, Fabrik

**2. Bauphase:**
(1900)

Errichtung Halle 3 (basilikartiger Bau) anstelle Vorgängerbaracke (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss

**Lagedetail:**

- Industrieanlage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Industrieanlage, Fabrik

**3. Bauphase:**
(1908)

Errichtung Direktorenvilla und Austausch Außenwände Fachwerk gegen massiv gemauerte Wände Haupthalle 1 und Verwaltungsbau (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

**4. Bauphase:**
(1909)

Einfügen Montagehalle 2 zwischen Hallen 1 und 3 (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss

**5. Bauphase:**
(1912 - 1914)

Umbau und Erweiterung Montagehalle 1 und Verwaltungsgebäude, Aufstockung (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

**6. Bauphase:**
(1922 - 1924)

Erweiterung Villa um einen Raum (Anbau) und Ausbauch Dach 1924 (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

**7. Bauphase:**
(1970)

Halle 2 neu errichtet anstelle der vorhandenen Leichtbauhalle (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss

**8. Bauphase:**
(1990)

Ausbauch Dachgeschoss Verwaltungsgebäude mit Einbringen der Fledermausgauben (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Dachgeschoss(e)

## Besitzer:in

*keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Raumbuch

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:**

Im Stadtteil Petershausen-West, auf der nördlichen Seerheinseite. Mit Bahnanschluss 1863 wirtschaftlicher Aufschwung des Viertels.

**Lagedetail:**

- Industrieanlage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Industrieanlage, Fabrik

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):**

Die Rieterwerke befinden sich auf einem Areal mit zahlreichen Gebäuden und Werkhallen. Untersucht wurden hier die ehemalige Montierhalle / Schlosserei (Halle 1) mit Verwaltungsgebäude sowie die direkt anschließenden Hallen 2 und 3.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:**

Werkhallen mit Stützenkonstruktionen und seitlich und auf Galerien angeordneten Nebenräumen. Verwaltungsbau mit Bürounterteilungen auf allen Geschossen.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):**

Allgemein guter Zustand.

**Bestand/Ausstattung:**

*keine Angaben*

## Konstruktionen

| | |
|---|---|
| **Konstruktionsdetail:** | • Dachform<br>  • Flachdach<br>  • Satteldach |
| **Konstruktion/Material:** | Außenwände massiv, in Halle 1 mit hohem Fensteranteil, im inneren Eisenkonstruktionen Stützen, Galerien etc. |